

# Umbau der Max-Brauer-Allee

## Beteiligungsverfahren: Auftaktveranstaltung am 31. Mai 2016

**Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) plant den Umbau der Max-Brauer-Allee zwischen Holstenstraße und Palmaille.**

Dafür ist eine aktive und offene Beteiligung vorgesehen, die dem formellen Planungs- und Entscheidungsverfahren vorgelagert ist.

Mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens hat der LSBG die steg Hamburg mbH beauftragt.

Gemeinsam mit Interessierten vor Ort sollen im Beteiligungsprozess Lösungen für den Umbau der Max-Brauer-Allee diskutiert und entwickelt werden, die möglichst viele Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer berücksichtigen.

Als erster Schritt wurden Ende April/Anfang Mai an unterschiedlichen Standorten entlang der Max-Brauer-Allee



Passanten zum Themenkomplex befragt, um Defizite und Probleme zu identifizieren, Anregungen für die Planung zu sammeln und auf die öffentliche Auftaktveranstaltung des Beteiligungsverfahrens hinzuweisen.

**Die Auftaktveranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, findet am 31. Mai 2016 um 18:30 Uhr in**

**der Aula der Louise Schroeder Schule (Thedestr. 100) statt.**

Über das Beteiligungsverfahren können Sie sich bei der steg Hamburg im Stadtteilbüro Altona-Altstadt, Große Bergstraße 257, persönlich, telefonisch (040-75257880), per E-Mail (mba@steg-hamburg.de) oder im Internet unter [lsbg.hamburg.de](http://lsbg.hamburg.de) informieren.



## „Was machen wir heute?“... Ein Tag nur für Mädchen

Es ist Montagnachmittag kurz vor 16:00 Uhr und vor dem Jugendclub in der Struenseestraße sammeln sich schon die ersten Mädchen, die auf ihren Mädchentag warten.

Patricia (Leitung Mädchenarbeit) und Tanja (Honorarkraft) machen sich auf den Weg, um die „Tore“ zu öffnen. Seit knapp 1,5 Jahren findet die Mädchen-

arbeit in Altona-Altstadt Süd im Jugendclub Struenseestraße nun in Trägerschaft der GWA St. Pauli statt.

„Was machen wir heute?“ ist die erste Frage nach einer stürmischen Begrüßung der Besucherinnen im Alter von 8 bis 12 Jahren. Jede Woche überlegen wir gemeinsam, wie der Nachmittag gestaltet werden

kann. Heute haben viele Lust, in der Halle auf Inlinern durch die Gegend zu sausen. Der Rest vertreibt sich die Zeit mit Brettspielen, am Kickertisch und an der Tischtennisplatte. Die Stimmung ist entspannt – es waren schließlich grad Ferien!

Gekocht wird fast immer montags! Die Einkaufsliste, der Einkauf, das Zubereiten, das gemeinsame Essen und das anschließende Aufräumen dürfen dabei gern komplett in den Händen der Besucherinnen liegen.

Ein paar Minuten später ist Kathi (Bauspielplatz Hexenberg/GWA St. Pauli) mit ihren Mädels endlich da.

Der Bauspielplatz Hexenberg und die Mädchenarbeit des Jugendclubs Struenseestraße arbeiten kontinuierlich und eng zusammen, um den Mädchen beider Einrichtungen, die Chance zu geben, sich kennenzulernen und, gemäß der Altersstufen, fließende Übergänge von Bauspielplatz zu Jugendclub zu schaffen.

Die Kooperation startete mit einem gemeinsam geplanten

und durchgeführten Fest in den Räumen des Jugendclubs im letzten Sommer.

Sobald es das Wetter zulässt, soll es auch mal einen Ausflug zum Baui, der zu Fuß in 5 Minuten erreicht ist, geben. Die jungen Besucherinnen dürfen sich dann am Lagerfeuer oder als Grillmeisterinnen versuchen. Später, so gegen 19:00 Uhr, trudeln dann auch die „Großen“ nach und nach ein. Bis halb zehn haben wir zusammen Zeit, Gespräche zu führen, Bewerbungen zu schreiben oder einfach ein bisschen zu „chillen“.

Alles geschieht freiwillig und nach den Bedürfnissen unserer Besucherinnen. So ist es auch

mal möglich, einen Ausflug ins Kino oder, im Winter, zur Eislaufbahn zu machen.

*Text und Foto: Patricia, Jugendclub Struenseestraße/Mädchenarbeit; Kathi, Bauspielplatz Hexenberg*

**Öffnungs- und Angebotszeiten**

Jugendclub Struenseestraße  
Struenseestraße 30  
040 - 42811 2187  
[maedchenarbeit\\_jugendclub@web.de](mailto:maedchenarbeit_jugendclub@web.de)

Mädchentag: montags 16:00-18:30 Uhr (bis 14 Jahre), 19:00-21:30 Uhr (ab 14 Jahre)

Kreativgruppe für Mädchen: dienstags 16:30-18:30 Uhr (bis 14 Jahre)

Mädchenzeit auf dem Bauspielplatz Hexenberg

Königstraße 11b  
040 - 3191553  
[Kathi.zeiger@gwa-stpauli.de](mailto:Kathi.zeiger@gwa-stpauli.de)  
[www.bau-hexenberg.de](http://www.bau-hexenberg.de)  
montags 16:00-18:30 Uhr (bis 14 Jahre)

einmal im Monat: fmz (Frauenmusikzentrum)



### Termine

#### Stadtteilforum Altona-Altstadt:

24. Mai 2016, 19:00 Uhr,  
Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134  
Themen: u.a. Verfahren Umbau Max-Brauer-Allee (siehe auch Rückseite der Zeitung)

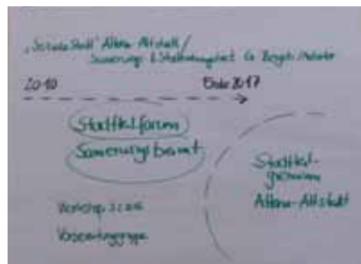
#### Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

1. Juni 2016, 19:00 Uhr,  
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189  
Themen: noch offen (ab Mitte April unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de))



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

# Bericht aus dem Stadtteilforum im April



**Das Stadtteilforum im April fand als gemeinsame Sitzung von Stadtteilforum Altona-Altstadt und Sanierungsbeirat Große Bergstraße im HausDrei statt.**

Eine Vorbereitungsgruppe aus Mitgliedern von Stadtteilforum, Sanierungsbeirat und der steg Hamburg hatte den

Workshop gemeinsam mit der Moderatorin, Frau Flamm, vorbereitet.

Ausgangspunkt: Es ist unstrittig, dass es auch nach Ende der RISE-Förderphase (Dezember 2017) langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen getragenes Stadtteilgremium geben soll.

Beim 1. Workshop wurde zu der Frage gearbeitet: „Was wird fehlen, wenn es Sanierungsbeirat und Stadtteilforum nicht mehr gibt?“

Daraus ist eine Reihe von Themenfeldern entstanden. Deutlich wurde auch, dass es Gemeinsamkeiten und unter-

schiedliche Vorstellungen dazu gibt.

Ziel des 2. Workshops war es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlicher herauszuarbeiten und insbesondere an den Gemeinsamkeiten als Basis für das neue Gremium zu arbeiten.

Ziel für dieses Jahr ist es, sich auf Funktion und Form für das neue Gremium zu einigen und ein Gründungspapier/Konzeptpapier dafür erarbeitet zu haben.

Die Ergebnisse des Workshops sind im Protokoll unter <http://www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/mitmachen/stadtteilforum.html> nachzulesen.

Im nächsten Workshop (Mitte Juli, wird durch die offene Vorbereitungsgruppe geplant) sollen die offenen inhaltlichen Punkte zu Ende diskutiert und klar formuliert werden, um danach an der (Organisations-)form des neuen Gremiums zu arbeiten.

In diesem Zusammenhang sind alle eingeladen selbständig an anderen Stadtteilgremien in Hamburg teilzunehmen, um sich einen Eindruck zu verschaffen bzw. inspirieren zu lassen.

- Luruper Forum  
27. April, 25. Mai, 29. Juni, 19:00 Uhr, wechselnde Orte, letzter Mittwoch im Monat

- Stadtteilbeirat Sternschanze  
27. April, 25. Mai, 29. Juni, 19:30 Uhr, JesusCenter, Schulterblatt 63, letzter Mittwoch im Monat

- Borner Runde  
10. Mai, 14. Juni, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, zweiter Dienstag im Monat

- Beirat Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

- 22. Juni, 18:30, Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, fünfmal im Jahr

- Stadtteilrat Barmbek  
11. Mai, 13. Juli, 19:00 Uhr, Stadteilschule Helmut Hübener, Benzenbergweg 2 (Aula), zweiter Mittwoch im Monat, alle zwei Monate



Weitere Informationen unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

# Neugestaltung des Stuhlmannplatzes

**Im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung und der Qualitätsoffensive Freiraum werden der Stuhlmannplatz sowie der angrenzende Übergangsbereich zum öffentlichen Spielplatz an der Esmarchstraße grunderneuert.**

Der Platz bildet einen Teilbereich der öffentlichen Freiflächen im Bereich Billrothstraße/Esmarchstraße, für die 2011 ein übergreifendes Funktions- und Nutzungskonzept entwickelt wurde.

Im zweistufigen Beteiligungsverfahren nutzten zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner, Passanten und weitere Interessierte die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche zur Neugestaltung des Platzes einzubringen (siehe auch <http://www.altona-altstadt.de/soziale-stadt/foerdergebiet/projekte.html>).

Daraus hat das vom Bezirksamt beauftragte Landschaftsarchitekturbüro outside! einen Entwurf entwickelt, der bestehende Wegebeziehungen berücksichtigt und die in die Jahre gekommene Ausstattung austauscht sowie die Bepflanzung verbessert.



Der Umbau ist für den Sommer 2016 vorgesehen. Im Frühjahr fanden bereits Vorbereitungen, wie das Entfernen von Sträuchern, statt.

Rechts sind Beispiele für die Möblierung und Bepflanzung dargestellt.



## Park – Picknick

**Das Mitmachfest für Altona-Altstadt – Lauschen, Staunen, Spielen für Groß und Klein**

In diesem Jahr erhält das Fest einen neuen Charakter: Es wird ein großes öffentliches „Park-Picknick“, bei dem die Besucherinnen und Besucher selbst für ihre Verpflegung sorgen und ihr eigenes Picknick mitbringen können (Grillen ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt).

Es wird eine ganze Reihe an Angeboten geben, bei denen sich die Besucher einbringen können. Neben Bewegungsspielen zum Mitmachen wird es außerdem verschiedene kleine Musik- und Tanzeinlagen zum Lauschen und Staunen geben. Kinder von 3-13 Jahren kommen in den Genuss der großen Bewegungsbaustelle und angeleiteter Kletter-Action an der Kletterwand im Park.

Selbstverständlich dürfen auch Spiele und Musikinstrumente mitgebracht werden.

„Mit diesem neuen Konzept möchten wir einen Gegenimpuls zum Trend des bloßen Konsumierens setzen, der nach unserer Wahrnehmung immer stärker überhand nimmt. Wir möchten die Bewohnerinnen



und Bewohner unseres Stadtteils ermuntern, selbst aktiv zu werden und die Initiative in die Hand zu nehmen“ sagt Marion Wolf-Dietrich als Vertreterin der

Initiatoren des Parkfestes. Das Fest wird von den im August-Lütgens-Park ansässigen Institutionen veranstaltet.

Text: HausDrei e.V., Plakat: Kalium82

## Eröffnung wellcome in Altona-Altstadt: Praktische Hilfe nach der Geburt

Am Mittwoch, den 25. Mai, um 9:30 Uhr, feiert die Elbkinder Kita Scheplerstraße die Eröffnung ihres neuen Angebots: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen unterstützen und entlasten Familien mit Babys im ersten Lebensjahr ganz individuell durch praktische Hilfe.

Gemeinsam mit der Schirmherrin, Sozialsenatorin Frau Dr. Melanie Leonhard, wird in der Kita mit angegliedertem Eltern-Kind-Zentrum und interdisziplinärer Frühförderstelle der neue wellcome-Standort eingeweiht. [www.welcome-online.de](http://www.welcome-online.de) [www.elbkinder-kitas.de](http://www.elbkinder-kitas.de)

Text: elbkinder Kita Scheplerstraße, Foto©wellcome/Niemann



## meilenstein aktuell

**Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)**

### Erste Bewohner und Läden ziehen in die „Bergspitze“

Im Juli 2014 begannen am so genannten Goetheplatz die Abrissarbeiten an dem dortigen zweigeschossigen Gewerbegebäude. Dem Beginn der Bauarbeiten waren in den Jahren zuvor Diskussionen und Proteste vorausgegangen. Insbesondere in Bezug auf die Größe und Höhe des zukünftigen Kopfgebäudes gab es im Stadtteil Bedenken und Kritik.

Nun, knapp zwanzig Monate später, eröffnete Ende April

mit „Toner-Dumping“ das erste Geschäft in dem neu errichteten sechsgeschossigen Wohn- und Geschäftsgebäude. Das Geschäft für Druckerpatronen und Schreibwaren zog aus der Großen Bergstraße 229 in eine ca. 45 Quadratmeter große Fläche in der Neuen Großen Bergstraße. Am 28. April feierte „Vapiano“ die Eröffnung seiner fünften Hamburger Filiale. Über den Eingangsbereich im Erdgeschoss erreicht man das ca. 770 Quadratmeter große Restaurant im 1. Obergeschoss. Dort wur-

den durch das Unternehmen eigenen Angaben zur Folge 60 Arbeitsplätze geschaffen. Dafür investierte Vapiano 2,4 Millionen Euro in den Ausbau und die Ausstattung des neuen Restaurants. Wenige Tage später eröffnete mit „Vodafone“ der dritte gewerbliche Mieter ein Geschäft in der „Bergspitze“.

In den nächsten Wochen werden weitere Betriebe folgen. Als Nächstes wird in den Flächen am „Goetheplatz“ ein Café eröffnet. Darüber hinaus stehen ein Goldschmied und ein weiteres Restaurant als Gewerbemieter im Erdgeschoss fest.

Parallel zu den Neueröffnungen in den beiden gewerblich genutzten Geschossen werden die insgesamt 62 Wohnungen in den Obergeschossen nach und nach bezogen. Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner der Großen Bergstraße erreichen ihre Wohnungen über die Treppenhäuser an der Nordseite zur Großen Bergstraße. Das Gebäude verfügt zudem über eine Tiefgarage mit 28 PKW- und über 100 Fahrradstellplätzen.



**GROSSEBERGSTRASSE**  
Das Herz von Altona.

in den kommenden Wochen die über 500 Quadratmeter große Filiale im Neuen Forum schließen.

### 30. „meilenstein“ erscheint

Voraussichtlich Ende Mai erscheint die neue Ausgabe der Sanierungszeitung „meilenstein“.

Der „meilenstein“ wird online auf [grosse-bergstrasse.de](http://grosse-bergstrasse.de) zur Verfügung stehen und im gesamten Sanierungsgebiet an alle Haushalte und Betriebe verteilt.

In der nunmehr 30. Ausgabe berichten wir unter anderem über das „First Stage“ in der Thedestraße, das neue Café „Bergtags“ in der Großen Bergstraße, den Umbau im Altona City Markt und das geplante Neubauvorhaben in der Virchowstraße. Wir werfen zudem einen Blick in die so genannte „Bergspitze“, stellen einige neue Betriebe in der Neuen Großen Bergstraße vor und informieren über das Beteiligungsverfahren zum Umbau der Max-Brauer-Allee.



### Nachmieter gesucht!

Im östlichen Teil der Großen Bergstraße zeichnen sich für die kommenden Monate Mieterwechsel bei mehreren Ladenflächen ab. Im Vergleich zum westlichen Teil der Großen Bergstraße und zur Neuen Großen Bergstraße ist die Passantenfrequenz im Bereich zwischen dem Eingang zur Passage des Neuen Forums und dem Bruno-Tesch-Platz deutlich geringer.

Derzeit werden über die verschiedenen Immobilienportale die Flächen von „Pick & Weight“ im Erdgeschoss des Gebäudes Große Bergstraße 167 und der Eckladen Große Bergstraße 199a, in der derzeit „Western Union“ ansässig, zur Miete angeboten. Zudem wird „Depot“

# Stadtteilforum Altona-Altstadt im Mai

## Stadtteilforum Altona-Altstadt

24. Mai 2016, 19:00 Uhr,  
Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134  
(Eingang Hospitalstraße bzw. über den Park)



## Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Kurzbericht Workshop Stadtteilgremium im April
- Umbau Max-Brauer-Allee – Verfahren und Termine
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen.

**Nächste Termine des Stadtteilforums: 28.6.16, 20.9.16, 18.10.16, 15.11.16 (jeweils um 19:00 Uhr an unterschiedlichen Orten im Stadtteil)**

## Kurzmeldungen



### Flohmarkt in und vor dem **treffpunkt.altona**

#### STAMP-Flohmarkt am 2. Juli 2016 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Schnäppchen jagen, schön trödeln oder einfach nur lecker Kaffee und Kuchen genießen. Wollen Sie zu Hause Platz schaffen und sind interessiert an einem Verkaufsstand? Für eine Standgebühr von nur 5 Euro (+5 Euro Kautions) können sich Privatverkäufer vom 15. Juni bis zum 1. Juli 2016 bei uns anmelden.

treffpunkt.altona, Große Bergstr. 189, 1. OG

Öffnungszeiten: montag 12:00 - 16:00 Uhr, mittwochs 10:00 - 13:00 Uhr, donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr, freitags 15:30 - 17:30 Uhr

Telefon: 040 - 226 34 23 10  
treffpunkt-altona@alsterdorf-assistenz-west.de

#### „Neue Wege“ Prävention von Antisemitismus bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund

„Neue Wege“ ist ein Kooperationsprojekt der Türkischen Gemeinde Hamburg und Umgebung e.V. (TGH), des Anne Frank Zentrums in Berlin und der Jüdischen Gemeinde in Hamburg. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Homophobie – zieht sich durch sämtliche kulturelle und soziale Milieus hindurch.

Auch die, die selber Diskriminierung und Rassismus erfahren, können ihrerseits zu

Ressentiments und Vorurteilen gegen andere neigen. Damit Diskriminierungs- und Ausgrenzungserfahrung nicht umschlägt in gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, bedarf es Empathie, Reflexionsfähigkeit und Empowerment.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen u.a. Projekte mit Jugendlichen und Workshopreihen mit Fachleuten und relevanten Akteuren unter Einbeziehung von Jugendlichen.

Ansprechpartner: Dr. Yaşar Aydın: 040/4136609 – 20, yasar.aydin@tghamburg.de

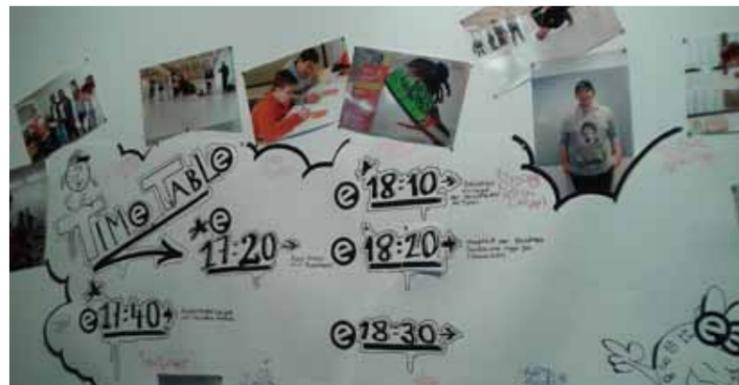
#### Eröffnung Jugendkunsthaus Esche

Am 30. April wurde das Jugendkunsthaus Esche (Eschelsweg 4) offiziell eröffnet.

Für Kinder und Jugendliche finden hier bereits seit Januar viele Kurse statt. Daher gab es bei der Eröffnung viele kleine

Auftritte, wie Breakdance, Beatboxen oder auch ein Geigenkonzert.

Informationen zur Esche gibt es unter [esche.eu](http://esche.eu)



#### Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail ([altona-altstadt@steg-hamburg.de](mailto:altona-altstadt@steg-hamburg.de)) zu.



**STÄDTEBAU-FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und Gemeinden

## Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt  
Ausgabe 58 — Mai 2016  
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 – 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 -43 13 93-0,  
Fax: 040-43 13 93-13,  
Internet: [www.steg-hamburg.de](http://www.steg-hamburg.de)

Redaktion:  
Eva Koch  
040-752578813  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)



Fotos / Abbildungen:  
Jugendclub Struenseestraße / Bauspielplatz Hexenberg, outside! Landschaftsarchitekten, Kalium82, wellcome/Niemann, treffpunkt.altona, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler  
steg Hamburg mbH  
Stadtteilbüro Altona-Altstadt  
Eva Koch, Ludger Schmitz  
Große Bergstraße 257  
22767 Hamburg  
040 / 752 57 88 -12 / -13  
[eva.koch@steg-hamburg.de](mailto:eva.koch@steg-hamburg.de)  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
[www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

Bezirksamt Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Jonna Schmooch  
Platz der Republik 1  
22765 Hamburg  
040 / 428113130  
[jonna.schmooch@altona.hamburg.de](mailto:jonna.schmooch@altona.hamburg.de)

